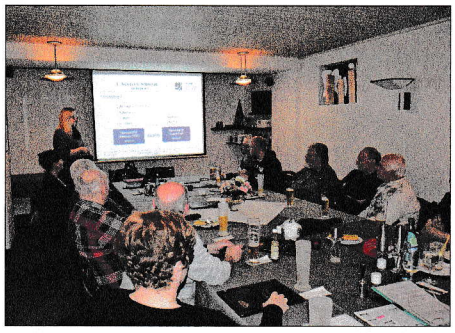
Geflügelzuchtverein Grüna e.V.

Hoher Besuch aus Chemnitz!

Sehr geehrte Einwohner von Grüna und Mittelbach,
sehr geehrte Züchterfrauen und Züchter,
liebe Leser,

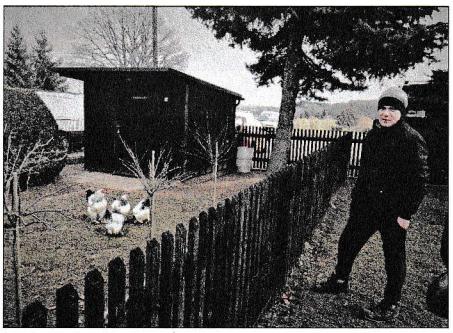
in meinem letzten Bericht von 2019 wies ich auf die Impfpflicht gegen die Newcastle-Krankheit (ND) bei unserem Geflügel hin. Betroffen sind alle Besitzer von Hühner und Puten. Die ausreichende Immunität der Tiere ist durch regelmäßige Wiederholungsimpfungen zu gewährleisten. Anzeichen für eine Infektion können sehr hohe Sterblichkeit, sinkende Legeleistung, dünnschalige Eier, Atemnot, grünlicher und auch blutiger Durchfall, Bewegungsstörung mit Halsverdrehung und Verweigerung der Futteraufnahme sein. Auch wenn wir Züchter schon vieles über diese Krankheit und deren Vorbeugung wissen, ist es doch etwas anderes, wenn man sein Wissen durch Fachleute und nicht durch Bücher oder das Internet erweitert. Aus diesem Grund nahm ich ein Angebot des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes Chemnitz an, einen kleinen Fachvortrag über ND bei uns abzuhalten. Zur Monatsversammlung im Februar 2020 war es soweit. Wir konnten Frau Dr. Richter und Frau Weiße bei uns im Hotel Abendroth in Mittelbach begrüßen. Beide nahmen sich sehr viel Zeit, uns diesem Thema näher zu bringen. Offene Fragen der Züchter wurden direkt und verständlich beantwortet. Hier gab es auch kein Von-Oben-Herab-Schauen sondern wir merkten bei beiden, dass neben der Durchsetzung von Gesetzen auch die Züchterinteressen nicht zu kurz kamen. Für uns eine wichtige Erfahrung – vor allem im Bezug auf zukünftige Ausstellungen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön nach Chemnitz an Frau Dr. Richter und Frau Weiße. Sollte es Fragen zur ND-Impfung geben, so können Sie sich, liebe Leser, an mich oder direkt an das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Chemnitz (Tel.: 0371/4883901) wenden.



Besuch vom Veterinäramt Chemnitz bei unserer Monatsversammlung Februar

Neben bestimmten Impfungen steht auch eine artgerechte Haltung der Tiere bei uns Züchtern im Mittelpunkt. Als Vorbild möchte ich hier einmal unseren Zuchtfreund Udo Röller erwähnen. Bei einem Besuch bei ihm konnte man schon ins Schwärmen geraten. Wo sieht man denn so etwas heute noch – Hasen in Freilandhaltung? Zusammen mit seinem Vater Rolf sorgt er dafür, dass es den Tieren an nichts fehlt. Ob Hühner, Gänse, Hasen oder Schafe, sie alle werden gut versorgt, als wenn es die eigenen Kinder wären. Zugute kommt den Tieren dabei die handwerklichen Fähigkeiten von Rolf und Udo. Alles ist durchdacht und nichts wird dem Zufall überlassen. Das fängt an beim Aufbau der Ställe, der Einteilung der Gehege und geht bis zur Verwendung der alten Einstreu der Tiere, alles wird verwertet oder wie es neudeutsch so schön heißt, **nachhaltig!**

Freigehege für Hasen bei Zuchtfreund Udo Röller



Zuchtfreund Udo Röller mit seinen Zwerg-Brahmas

Am 4. März fand unsere jährliche Jahreshauptversammlung im Hotel Abendroth in Mittelbach statt. Schwerpunkt in diesem Jahr war die Wahl des neuen Vorstandes und der Revisoren, die laut unserer Satzung alle 3 Jahre stattfinden muss. Nach dem Verlesen des Jahresberichtes 2019 durch unsere Schriftführerin Maren Storch, den Kassenwartbericht, der Kassenprüfung durch die Revisoren und Entlastung des alten Vorstandes kam es zur Wahl des neuen Vorstandes oder besser gesagt zur Wiederwahl des alten. Der neue Vorstand des GZV Grüna e.V. setzt sich wie folgt zusammen,

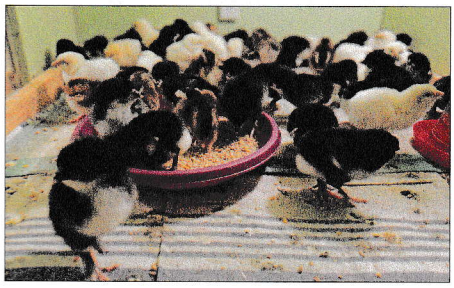
1.Vorsitzender: Holger Storch
2.Vorsitzender: Jürgen Polus
Kassenwart: Michael Petrausch
Schriftführerin: Maren Storch

Die Revisoren für die nächsten 3 Jahre sind Siegmar Rockstroh, Reinhard Kreißig und Vinzenz Nawroth. Allen gewählten Zuchtfreunden herzlichen Glückwunsch zur Wahl oder Wiederwahl!

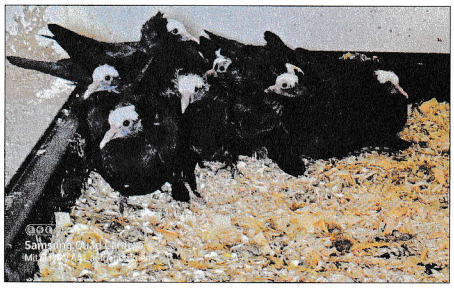
Zum Schluss möchte ich noch etwas in eigener Sache loswerden. Drei nicht ganz ruhige Jahre liegen für mich als alter und neuer Vorsitzender hinter mir. Ich habe mich damals, 2017 mit Händen und Füßen gewehrt, das Amt des 1. Vorsitzenden zu übernehmen. Rückblickend muss ich sagen, es war die richtige Entscheidung. Einen Verein, der inzwischen seit 123. Jahren besteht, kann man nicht führungslos lassen. Eine große Hilfe bei der Bewältigung vieler Aufgaben wie z. B. die Organisation unserer Vereinsschau war und ist unser 2. Vorsitzender und Ehrenvorsitzender Jürgen

Polus. Jemand wie ihn hinter sich zu haben und bei Problemen einfach mal anrufen zu können, erleichtert mir die Arbeit ungemein. Aber nicht nur er alleine hilft dabei, den Verein am Leben zu erhalten. Da wäre noch unser Kassenwart Michael Petrausch, einer der wichtigsten Personen in unserem Verein. Er sorgt dafür, dass die Gelder stimmen und die Kommunikation mit den Ämtern reibungslos funktioniert. Zu nennen ist weiterhin ein Posten, der ungern von uns Männern gemacht wird, nämlich das Schriftliche – und so haben wir eine Schriftführerin. Bei uns ist das Zuchtfreundin Maren Storch. Sie hat es nicht immer leicht mit dem Schreiben des Versammlungsprotokolls. Da muss sie schon ab und zu den 1.Vorsitzenden beim Reden bremsen. So schnell kann niemand mitschreiben wie er mitunter seine Vorträge hält. Zum Schluss sollen auch die Vereinsmitglieder, die trotz ihres gesegneten Alters regelmäßig die Monatsversammlungen besuchen, genannt werden. Ich wünschte mir, einige von unseren jüngeren Mitgliedern würden sich ein Beispiel an ihnen nehmen und doch hin und wieder bei uns vorbeischauen.

Aus züchterischer Sicht ist zu sagen, dass der erste Nachwuchs bei Tauben und Hühnern da ist. Die Zuchtgemeinschaft Storch kann sich z.B. über viele Küken und Jungtauben freuen und hofft einige von diesen im Herbst ausstellen zu können.



Küken von Zuchtgemeinschaft Storch



Jungtauben von Zuchtgemeinschaft Storch

Ihnen liebe Leser wünsche ich ein schönes Osterfest. Genießen Sie den Gesang der Vögel im Frühling und atmen Sie tief durch, wenn die Hektik des Alltages wieder einmal zu groß wird.

In diesem Sinne verbleibe ich mit einem "Dreifach gut Zucht"

Ihr/ Euer 1. Vorsitzender
Holger Storch ❑

ANZEIGEN